

Begriff „(Kulturelle) Bildung“

Der Mensch hat die Möglichkeit, das Leben bis zu einem gewissen Grad aktiv zu gestalten. Er ist in einem steten Bildungsprozess involviert. Bildung trägt als bewusste Beziehung des Menschen zu sich, zur eigenen Biografie, zur Zukunft sowie zur Gesellschaft zum Entstehen der individuellen und kollektiven Identität bei.

Bildung und «Kultur im weitesten Sinne» zielen beide auf die Entwicklung des Einzelnen und der Gesellschaft. Bildung ist per se mit Kultur verbunden. Sie fördert das Individuum in der Entwicklung kommunikativer, sozialer, physischer, intellektueller, kreativer, emotionaler sowie anderer Fähigkeiten und stärkt die kulturellen Kompetenzen. So kann (kulturelle) Bildung auch als Allgemeinbildung verstanden werden.

Das Recht auf Bildung und Teilhabe am kulturellen Leben ist ein Menschenrecht. Die kulturelle Bildung im Museum stellt das Menschenrecht auf Bildung und kulturelle Teilhabe im und am Museum sicher. Das Praxisfeld der Bildungsarbeit im Museum richtet sich durch vielfältige Angebote, spezifische Methoden und Arbeitsformen an ein breites Publikum mit unterschiedlichen Gruppen. Es akzeptiert verschiedene Ausprägungen von Kultur, fördert Begegnungen, Austausch und Kooperationen und ermöglicht lebenslanges Lernen.

Durch das Initiieren von ganzheitlichen Bildungsprozessen wird das Museum zur lernenden Organisation. Sich stetig an die verändernden sozialen, gesellschaftlichen oder inhaltlichen Bedingungen anpassend, regt es laufend zu neuen Prozessen der Vermittlung an, bildet sich im Dialog mit Menschen und entwickelt sich weiter.

mediamus

- versteht Bildung und «Kultur im weitesten Sinne» als Einheit. Es gibt keine Kultur ohne Bildung und keine Bildung ohne Kultur.
- versteht das Museum als Praxisfeld der (kulturellen) Bildung mit spezifischen Methoden, Arbeitsformen und angepassten Angeboten für unterschiedliche Publikumssegmente.
- versteht Bildung als Aneignung von Kultur und als Entwicklung kultureller Fähigkeiten, um Kultur wahrzunehmen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und sie mitzugestalten.
- setzt sich für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, für Familien und Gruppen ein, fördert Begegnungen, Austausch sowie Kooperationen mit Institutionen wie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren u.a., fördert die Initiierung von ganzheitlichen Bildungsprozessen und ermöglicht lebenslanges Lernen.
- ermöglicht vor allem jenen Menschen, die aufgrund ihrer Lebenslage wenig Möglichkeit haben, an Kulturangeboten im Museum teilzunehmen, den

Zugang zur Kultur und stärkt sie in der eigenen kulturellen Handlungsfähigkeit.

- **versteht das Museum als eine von Menschen geführte, lernende Organisation, die sich im Dialog mit Menschen weiterbildet, entwickelt und schliesslich verändert.**